



Auch zu späterer Stunde begeistern die „Soul Babies“ mit ihrer Mischung aus Soul, Pop und Rock das Publikum.

mm/Foto: Mösle

Oldies, Rock und Soul

Rund 2.800 Besucher auf musikalischer Kneipentour

Von MARLEN MÖSLE

Kempten - Dichtgedrängt ging es am vergangenen Samstagabend in Kemptens Kneipen zu bei der zweiten Kemptener Musiknacht. In insgesamt elf verschiedenen Lokalen wurde ein abwechslungsreiches Programm an Live-Musik von regionalen Bands geboten. Dieses Ereignis lockte rund 2.800 Besucher zu einer musikalischen Kneipentour.

Von Oldies über Rock, Pop, Soul und Blues bis hin zu Irish Folk schallte ein vielfältiges Repertoire an Musik aus den teilnehmenden Lokalen. Dies konnte voll ausgenutzt werden, denn mit dem einmaligen Eintritt von sieben Euro, konnten die Besucher in allen teilnehmenden Kneipen ein- und ausgehen. Ein kostenloser Shuttlebus erleichterte den Weg von Lokalität zu Lokalität. Gespielt wurde von 20 Uhr bis 3 Uhr morgens.

Bereits zum zweiten Mal wurde so

Schwung in Kemptens Nachtleben gebracht. Veranstalter waren wie im vergangenen Oktober die Kneipenwirte selbst, die sich für dieses Event zusammengeschlossen haben. Die Organisation übernahm Matthias Fiedler. Teilgenommen haben am vergangenen Samstag folgende Lokale: Klostersteige, Drugstore, „Zum Stift“, Siebzehn, Chaplin, Klecks, Mango, Metro, Shakes, Seven und Flair. Obwohl somit weniger Kneipen beteiligt waren als im vergangenen Oktober, sind die Besucherzahlen gestiegen. „Meine Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt“, erklärte Matthias Fiedler nach der Veranstaltung. Mit etwa 2.800 Besuchern seien rund 600 Musikfreunde mehr angelockt worden als bei der ersten Musiknacht. „Damit können wir sehr zufrieden sein.“

Auch das Publikum schien mit der Veranstaltung zufrieden zu sein. Soweit in den dicht gefüllten Loka-

len Platz war, wurde getanzt oder im Takt mitgewippt, mitgesungen und natürlich auch geplaudert. Dieser Trubel und die Ausgelassenheit ist auch für die Bands etwas Besonderes. „Die vielen Besucher und die gute Stimmung ist der Grund, warum wir bei der Musiknacht mitmachen“, erläuterte Claus Barnsteiner, Schlagzeuger der Band „Soul Babies“, die im Siebzehn auftrat. „Das Geldverdienen steht bei einem solchen Event im Hintergrund. Wichtig ist der Spaß dabei“, verdeutlichte er.

Die „Soul Babies“ seien deshalb auch sicher bei der nächsten Musiknacht wieder dabei. Diese ist bereits in Planung. An Oktober 2006 werde als Zeitraum für die nächste Veranstaltung dieser Art gedacht, verriet Matthias Fiedler. „Schon jetzt haben wir zahlreiche Anfragen von Bands aber auch von Kneipen, die dieses Mal den Anmeldeschluss verpasst hatten.“